

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
1. Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 27.01.2025
im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:01 Uhr

Ende: 17:59 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier

Laurin Burg

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

bis 18:29 Uhr

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortmann

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern
Leopold Till
Ewald Tremml
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Renate Wasmeier
Cornelia Wohlhüter
Cem Yasinoglu

ab 16:12 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Ilona Jungwirth

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Bernhard Weeber
Johann Maier
Florian Sterr
Klaus Busch
Julia Reisinger
Frau Prof. Dr. Veronika Fetzer
Thomas Keller

Innovations- und Technologie Campus (ITC)
Innovations- und Technologie Campus (ITC)

- GÄSTE -

Oliver Grimm
Stefan Gabriel
Christian Schillmaier

Donau Anzeiger
Deggendorfer Zeitung
Unser Radio

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter
Wolf-Günther Bergs
Peter Weinbeck

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 12. Sitzung des Stadtrates am 16.12.2024
3. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Antrag von Herrn Johannes Krenn auf Niederlegung seines Amtes als Stadtrat
4. Vollzug der Haushaltspläne 2024;
Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
(im Kompetenzbereich des Verwaltungsausschusses)
5. Vollzug der Haushaltspläne 2024;
Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
(im ausschließlichen Kompetenzbereich des Stadtrates)
6. Vorbereitung der Rechnungslegung 2024;
Übertragung von Haushalts-Einnahme- und Ausgabereste in das Rechnungsjahr 2025
7. Bauleitplanung "Haidmoosäcker"
- 7.1 Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Bebauungsplan Nr. 166
„Haidmoosäcker“,
hier:
 - Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Satzungsbeschluss
- 7.2 Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des
Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 44 "Haidmoosäcker"
hier:
 - Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Feststellungsbeschluss
8. Vorstellung des Innovations Technologie Campus Deggendorf (ITC1) und des
Regionalen Gründungs- und Innovations-Ökosystems
9. Eisstadion Deggendorf;
Vergabe Namensrecht
10. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende bittet alle Anwesenden aufzustehen um den verstorbenen, früheren, langjährigen Bürgermeister und ehemaligen Stadtrat Herrn Peter Volkmer zu gedenken. Er verweist auf die Beerdigung am kommenden Freitag um 10:00 Uhr.

Der Vorsitzende informiert über den Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust, bittet ebenfalls dieser zu Gedenken.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil um TOP 9 „Eisstadion Deggendorf; Vergabe Namensrecht“ ergänzt wurde. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Sitzung wird per Tonaufnahme aufgezeichnet.
Erfassung der Anwesenheit erfolgt durch das Protokoll.

Entschuldigt:

- Herr Oliver Antretter
- Herr Wolf-Günther Bergs
- Herr Peter Weinbeck

Bekanntgaben:

- Thema: ÖPNV-Kostensteigerungen – Antrag der FREIEN WÄHLER

Neu: Bekanntgabertext erstmals ausschließlich in digitaler Form per Email zugesandt und im Ratsinformationssystem veröffentlicht, künftig erfolgt digitale Übermittlung, die Medien erhalten weiterhin einen Ausdruck bei der Sitzung.

Aufgelegt: -

Gratulationen zum Geburtstag:

- | | | |
|---|--------------------|------------|
| • | Cornelia Wohlhüter | 04.01.1947 |
| • | Leopold Till | 11.01.1954 |
| • | Ewald Tremel | 22.01.1955 |

TOP 2 Gegenstand:
Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 12. Sitzung des Stadtrates
am 16.12.2024

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Antrag von Herrn Johannes Krenn auf Niederlegung seines Amtes als Stadtrat

Herr Bernhard Weeber erläutert kurz die Beschlussvorlage vom 14.01.2025 und informiert darüber, dass Frau Sarah Akhtar Listennachfolgerin wäre. Frau Akhtar ist die Partnerin von Herrn Krenn und verlegt ebenfalls ihren Wohnsitz. Nächste Nachrückerin ist Frau Anita Goller. Frau Goller hat die Annahme der Wahl zwischenzeitlich schriftlich erklärt.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Pers. beteiligt: 1

Gesamt: 37

Die Niederlegung des Amtes als Stadtrat durch Herrn Johannes Krenn mit Ablauf des 31.01.2025 wird festgestellt.

TOP 4 Gegenstand:
Vollzug der Haushaltspläne 2024;
Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
(im Kompetenzbereich des Verwaltungsausschusses)

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser erläutert kurz die Vorgehensweise der Behandlung der Tagesordnungspunkte 4 (Kompetenz des Verwaltungsausschusses, keine VA Sitzung im Januar 2025, deshalb nun im Stadtrat) und 5 (Kompetenz des Stadtrates).

Er weist darauf hin, dass sich bei TOP 4 der Beschlussvorschlag geändert hat. Der unter Stadt Deggendorf im Vermögenshaushalt genannte Betrag von 153.587,15 € wurde auf 155.291,28 € abgeändert.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 37****Nein-Stimmen: 0****Gesamt: 37**

Gemäß Art. 66 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GO) werden die in der beiliegenden Zusammenstellung im Einzelnen aufgeführten unabweisbaren über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2024 (Stand 20.12.2024) mit den jeweiligen Deckungsvorschlägen und folgenden Gesamtbeträgen bewilligt:

Stadt Deggendorf:

Verwaltungshaushalt:	568.280,65 €
Vermögenshaushalt:	155.291,28 €

Stiftung zur Förderung der Deggendorfer Kinder (Waisenhausstiftung):

Verwaltungshaushalt:	- keine -
Vermögenshaushalt:	- keine -

St. Katharinenspitalstiftung:

Verwaltungshaushalt:	- keine -
Vermögenshaushalt:	- keine -

TOP 5 Gegenstand:
Vollzug der Haushaltspläne 2024;
Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
(im ausschließlichen Kompetenzbereich des Stadtrates)

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 37****Nein-Stimmen: 0****Gesamt: 37**

Gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Gemeindeordnung (GO) werden nachstehende überplanmäßige Ausgaben bewilligt:

Verwaltungshaushalt 2024:

HHSt. 0.9000.8100 (Steuern – Gewerbesteuerumlage):	512.028,00 €
--	--------------

Vermögenshaushalt 2024: - keine -

TOP 6 Gegenstand:
Vorbereitung der Rechnungslegung 2024;
Übertragung von Haushalts-Einnahme- und Ausgabereste in das Rechnungsjahr 2025

Frau Julia Reisinger informiert über die Beschlussvorlage vom 12.01.2025

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

Der Stadtrat beschließt die Bildung folgender, in der vorgelegten Zusammenstellung einzeln aufgeführten Haushaltsreste zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2025:

<u>Stadt Deggendorf:</u>	Haushaltseinnahmereste 2024	794.600,00 €
	Haushaltsausgabereste 2024	10.735.841,21 €
	aus Vorjahren	13.373.596,18 €
<u>Waisenhaus-Stiftung:</u>	Haushaltseinnahmereste 2024	0,00 €
	Haushaltsausgabereste 2024	0,00 €
	aus Vorjahren	0,00 €
<u>St. Katharinenspitalstiftung:</u>	Haushaltseinnahmereste 2024	0,00 €
	Haushaltsausgabereste 2024	0,00 €
	aus Vorjahren	6.500,00 €

TOP 7 Gegenstand:
Bauleitplanung "Haidmoosäcker"

Herr Klaus Busch informiert über die Beschlussvorlagen vom 08.01.2025.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser bedankt sich bei Herrn Busch für die Ausführungen. Er informiert über das Freiwerden der sog. „Abwägerstelle“ zum 31.12.2024, deshalb hat Herr Busch den Part übernommen. Die Stelle wurde bereits ausgeschrieben. Er bedankt sich bei Herrn Busch für seinen vielfältigen Einsatz.

Herr Prof. Dr. Johannes Grabmeier: herzlichen Dank an Verwaltung / kleine Anmerkung in Bezug auf bauliche Standards die staatliche Bauträger einhalten, Verweis auf nichtöffentliches Projekt, man sollte hier aufpassen / hervorragend, dass THW umziehen kann, Standort konsolidiert / Anmerkung zu Abwägungen, vorrangiges Ziel bzw. Forderung der Unteren Naturschutzbehörde, die Ansiedlung von heimischen Pflanzenarten kann nicht absolute Lösung sein, im Hinblick auf Veränderungen durch Klimawandel, gleich entsprechend pflanzen / ganzheitliche Sicht, auch bei ÖPNV noch Kapazitäten, Zahlen liegen vor, erinnert

an den Antrag vom Oktober 2024 den Nahverkehrsplan zu beschließen – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: ÖPNV für THW-Einsätze keine Hilfe.

Herr Stadtrat Paul Linsmaier: Dank / Verlagerung gut für Stadt und THW / Stadt hat Hausaufgaben gemacht, nun liegt es beim Bund, dahinter sein, dass Bund kauft und den Bau beginnt / gute Lösung, wenn THW außerhalb der Stadt.

Herr Stadtrat Ewald Tremml: was lange währt wird endlich gut / soweit von Stadt beeinflussbar, gut / erfreut über Erkenntnis der Fachbehörde, dass Flächen versickerungsfähig sind, bittet dringend darum die Versickerung umzusetzen, Rettenbacher Graben aktuell etwas weiter entfernt, nicht nur Instandsetzung müsste erfolgen, sondern auch teilweise Neuschaffung, Versickerung auf der Fläche macht durchaus Sinn / Projekt nicht unumstritten, Befürchtung, dass weitere Bebauung über die Straße hinaus erfolgt, durch Festsetzung als Gemeinbedarfsfläche für die Zukunft ausgeschlossen, Regierung ähnliche Sichtweise, Trenngrün zwischen jetzigen Gewerbegebiet und Ortsteil Rettenbach müsste bestehen bleiben, bei künftigen Planungen berücksichtigen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: hoffen, dass Bund sehr zügig zum Abschluss kommt / verweist auf die vielen Ehrenamtlichen die sich einbringen, froh darüber / Platzbedarf an Fahrzeugen vorhanden, Standort optimal, jetzt sollte es zum Kauf kommen / informiert zu Nachverhandlungen wg. niedrigeren Preis, Stadt wird Bundeshaushalt nicht retten, städtische Preisforderung bleibt.

- TOP 7.1 Gegenstand:
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Bebauungsplan Nr. 166 „Haidmoosäcker“,
hier:
- Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Satzungsbeschluss
-

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

1. Der Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Gemäß § 10 BauGB erlässt die Stadt Deggendorf folgende **Satzung:**

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 166 „Haidmoosäcker“ in der Fassung vom 09.07.2024 einschließlich der Begründung ist beschlossen.

§ 2

Der Bebauungsplan Nr. 166 „Haidmoosäcker“ in der Fassung vom 09.07.2024 einschließlich der Begründung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

- TOP 7.2 Gegenstand:
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch Deckblatt Nr. 44 "Haidmoosäcker"
hier:
- Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Feststellungsbeschluss
-

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 0

3. Der Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
4. Das Deckblatt Nr. 44 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan in der Fassung vom 26.02.2024 wird festgestellt.
5. Das Deckblatt Nr. 44 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan in der Fassung vom 26.02.2024 wird gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der Regierung von Niederbayern zur Genehmigung vorgelegt.

- TOP 8 Gegenstand:
Vorstellung des Innovations Technologie Campus Deggendorf (ITC1) und des Regionalen Gründungs- und Innovations-Ökosystems
-

Die ITC1 Geschäftsführer Frau Prof. Dr. Veronika Fetzer und Herr Thomas Keller stellen den ITC vor, berichten über dessen Aufgaben, sowie über aktuelle Projekte und Herausforderungen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Prof. Dr. Johannes Grabmeier: Dank / enge Zusammenarbeit zwischen THD, Stadt und Landkreis bringt alle voran / Interesse an Übersicht über alle Firmen die sich einmieten, mit Angaben zu Anzahl der Mitarbeiter, Umsatz, seit wann im ITC und Größe der Flächennutzung – Herr Thomas Keller: kann man datenschutzkonform machen, viele Firmen bereits auf der Homepage genannt, Hinweis, dass Größe nicht erfasst wird, da diese wenig aussagt, manche produzieren, andere haben Lager und wieder andere sitzen zu sechst in einem Raum / Liste wird nachgereicht.

Frau Hela Schandelmaier: begeistert von den vielen Möglichkeiten, richtiger Weg, den Stadtrat zu informieren / fragt, wie kennt bzw. erreicht man die Firmen, nennt als Beispiel das Tool zur Hausplanung / fragt nach Kontakten zu anderen Universitäten im In- und Ausland – Frau Prof. Dr. Veronika Fetzer: Werbung für die Startups nicht Kerngeschäft, jedoch großes Interesse, zu zeigen, dass Standort, wo man gründen kann und Keimzelle mit hochinnovativen Ideen / Beteiligung an Formaten um zu zeigen, was gibt es für tolle Firmen, nennt als Beispiel für eine Plattform den Niederbayerischen Gründungstag (19 Firmenbewerbungen, Jury entscheidet über Platzierungen), Firmen bekommen dadurch wieder Öffentlichkeitsarbeit / tolle Firmen werden mit Standorten z.B. in München, Nürnberg und Berlin verbunden / B2C geprägt (Bsp. MyMüsli), viele Firmen auch im B2B Bereich, kennt der Verbraucher nicht, da z.B. Technologien zu komplex, Erklärung schwierig, was diese Firmen machen / Verweis auf ITC-Homepage, jungen Firmen gelingt es anfangs nicht immer gut zu erklären was sie machen / ITC versucht zu „übersetzen“ durch Erklärung wo unterstützen die Firmen und warum sind sie wichtig / Verweis auf Sozial-Media-Aktivitäten, Werbung aber dennoch Kernaufgabe der Firmen / reger Austausch mit vielen bayernweiten, nationalen, internationalen Universitäten zu unterschiedlichsten Themenbereichen, insbesondere intensiver Austausch rund um das Thema Gründungsförderung, wollen wissen, was können Universitäten und Hochschulen besser machen, um Gründungsgeschehen noch besser zu befeuern, nennt als Bsp. Call mit deutschen Universitäten zum Thema „wie kann man Transfer von IP und geistigen Eigentum so gestalten, dass man das geistige Eigentum leichter aus den Hochschulen raus bekommt“ / ITC-Beteiligung an der Kooperation THD und Silicon Valley mit Santa Clara University / Niederbayern erfindungs- und patentstark / Orientierung an Standorten die weiter sind, z.B. München und Nürnberg / wünscht sich in 10 bzw. 20 Jahren für Region Unternehmerinnen und Unternehmer die Rückgrat der Gesellschaft sind / dankbar, dass sich Strukturen an den Hochschulen geändert haben, Verweis auf Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz, Ausgründungen zu fördern ist Hochschulaufgabe – Herr Thomas Keller: Ergänzung, bestehen seit 25 Jahren, andere Gründerzentren etwas neidisch auf Deggendorf, größere Einrichtungen haben mit großen Strukturen zu kämpfen, kleinere Einrichtung sind noch nicht so weit, Deggendorf hat Erfahrungswerte und die richtige Größe, man kennt sich untereinander noch, deshalb herausragend, aber man muss natürlich den ITC kennen.

Herr Stadtrat Christian Heilmann-Tröster: Dank für den eloquenten, schwungvollen Vortrag / Dank an Herrn Oberbürgermeister, dass das Thema auf Tagesordnung gesetzt wurde, ITC i.d.R. unterm Radar, Thema im Bauausschuss oder im Beteiligungsbericht, Rest geht eher an der Stadt vorbei / wertvoller Einblick / fragt, ob es Höchstmietdauer gibt - Herr Thomas Keller: vorweg ja, gibt es, aber nicht für die gesamten 13.500 m², in dieser Form eines der größten Gründerzentren in Bayern, muss sich tragen und rechnen, Neubesetzung der kompletten Fläche alle 5, 8 Jahre nicht zu schaffen / nennt digitales Gründerzentrum mit 500 m² und sieben Büros mit Co-Working-Arbeitsplätze, hier maximal ab Einzug fünf Jahre, Beginn 2017, Zeit für ersten Schwung vorbei / ITC-Bereich Umbau mit 1.000 m² und immer ca. 40 m² Einheiten, Großteil dahin umgesiedelt / geförderte Miete, Anschubfinanzierung erhalten, um Räume herzurichten, Orientierung am unteren IHK-Mietpreisspiegel, keine Betriebskostenabrechnung, haben Mietvertrag, zahlen Miete / nahezu Vollvermietung.

Herr Stadtrat Karl Heinz Stallinger: herzlichen Dank / Bedeutung von ITC1 ins Bewusstsein gerückt / Dienstleistungen dieser Startups mit bis zu 30 Mitarbeitern nicht zum Nulltarif, fragt, wie sich das Ganze trägt bzw. ob die Beiträge, die eingehen ausreichend sind – Herr Thomas Keller: kommt auf Firmen an, Firmen wachsen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten, manche wachsen so, wie sie Geld verdienen über Dienstleistungen oder Produktverkauf, andere haben Investoren mit dabei, ohne Fremdkapital, Wachstum bei den meisten begrenzt / interessant, sehr wenig Teams, die wirklich scheitern, niederbayerische Mentalität – Frau Prof. Dr. Veronika Fetzer: Ergänzung zum Thema Finanzierung und Investoren, Niederbayern bei der Höhe bei Finanzierungen durch Investoren nicht ganz weit vorne, nicht jede Firma muss finanziert werden, hochindividuelle Entscheidung, wenn Kapitaleinholung gelingt, größere Wahrscheinlichkeit für schnelleres, stärkeres Wachstum, für Region Vorteile, Sitz vieler Investoren in München, Risiko, Firmen werden von Investoren gezwungen Standort zu wechseln um bessere Nähe zu haben, Versuch regionale Investorenszene weiter zu entwickeln, Kapital da, entspricht nicht der niederbayerischen und oberpfälzer Mentalität, immer wieder Veranstaltungen um Wissen zum Thema zu vermitteln, Teil der Weiterentwicklung ist, die Unternehmer mit den „Jungen“ zusammen zu bringen, bei Fragen gerne kontaktieren.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: nochmaliger Dank, weiter so, weiterhin enger Austausch.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

TOP 9 Gegenstand:
Eisstadion Deggendorf;
Vergabe Namensrecht

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser erläutert kurz den Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende verweist auf ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden / gute Lösung gefunden, rein monetär, nicht betroffen, auf Einnahme wird verzichtet / gewollt, den DSC bei sportlichen Aufstieg zu unterstützen, Eisstation soll weiterhin an hochklassigen Eishockey gewinnen / Vertrag mit DSC Spielbetriebs GmbH und Co. KG wird ausgearbeitet, soll klare Definitionen enthalten / Anlehnung an den Vertrag aus Memmingen, nennt als Beispiele Namensausschlüsse im Bereich Glücksspiel, bei pornografischen Namen oder Firmen bzw. Vereinigungen deren Geschäftsinteressen oder Zwecke darauf abzielen die freiheitlich, demokratische Grundordnung zu schädigen / politische oder religiöse Werbung und das Thema Tabak soll auch ausgeschlossen werden / Vertrag wird nach der Detailausarbeitung

nochmals dem Gremium vorgelegt / grundsätzliche Zustimmung der Stadt für potentiellen Sponsor notwendig.

Herr Stadtrat Paul Linsmaier: Verweis auf Bedeutung, Unterstützung des Eissports / salomonischer Vorschlag / Flexbande für alle Eishallennutzer Vorteil / bittet die Beschlussvorlage unter Punkt 3 um das Wort „Flexbande“ zu ergänzen – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser schlägt entsprechend folgende Ergänzung vor: „ ... ,wenn im Jahr 2025 im Eisstadion eine Flexbande errichtet und umgehend der Stadt Deggendorf übereignet wird“.

Herr Stadtrat Karl Heinz Stallinger: in Vergangenheit und in der Zukunft gerne Unterstützung des DSC, Aushängeschild für Deggendorf / fragt, ob die Wertschöpfung der Bandenwerbung durch die Flexbande im Vergleich zur analogen Bandenwerbung erhöht werden kann, wenn hier die Möglichkeit besteht, diese digital, unterschiedlich zu bespielen - Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: verweist darauf, dass bei einem Einbau einer Bande durch die Stadt, der Einbau einer zweckmäßigen Bande erfolgen würde / froh, über vorliegende Variante / DSC Interesse an Werbeflächen, vorstellbar, dass evtl. LED-Einbau auf der „Fernsehseite“, DSC selber managen / Stadt dann Eigentümer der Bande.

Herr Stadtrat Christian Heilmann-Tröster: positiv, gibt nur Gewinner / Namensrecht nur Vorteil, kein Nachteil.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Johannes Grabmeier: alles gesagt, schließt sich an, gute Sache / Bemerkung, nicht um kritisch gegenüber DSC zu sein, ganz im Gegenteil, wenn fünf Jahre Vertragslaufzeit vorbei, dann neuer Beschluss durch Stadtrat, fragt, wie man juristisch sicherstellt, dass Stadt dann tatsächlich die Hälfte der vom Namensträger bereitgestellten Mittel erhält, dass es keine Nebenabreden gibt, damit es nicht Vertrag gegenüber der Stadt gibt und inoffiziell andere Vereinbarung - Herr Johann Maier: wird schwierig werden, Nebenabreden zwischen Investor und Verein ausfindig zu machen, natürlich werden Inhalte eingebaut, dass DSC über Vertragsänderungen oder sonstige Änderungen im Geschäftsverhältnis mit Investor informiert / in spätestens vier Jahren neue Vertragsverhandlungen, dann Möglichkeit – unter Berücksichtigung von evtl. neuen Vorgaben durch den DEB - neue finanzielle Forderungen zu stellen.

Herr Stadtrat Ewald Tremml: verweist auf Erfahrungsschätze, die Kurzlebigkeit von Unternehmen im Sportbereich / bittet Ausstiegsszenario im Vertrag zu regeln, also Regelungen zu verhandeln, dass die Stadt Deggendorf keinerlei Nachteile erleidet.

Herr Stadtrat Andreas Oswald: fragt, nach dem Ablauf beim Einbau und der Nutzung während des Einbaus – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: Ansprechpartner sind die städtischen Kollegen, federführend Herr Plecher, Antwort wird nachgeliefert, Einbau soll nicht andere Sportarten ausschließen, nennt als Beispiel, dass Eingänge gleich bleiben müssen wg. der Fluchtwege, Herr Plecher war beim Aufmaß mit dabei, läuft alles parallel - Herr Johann Maier: bestätigt, dass lt. Auskunft von Herrn Plecher das städtische Gebäudemanagement den Bandeneinbau begleitet, Bauvorschriften eingehalten werden, es wird darauf geachtet, dass Vereine, die das Eisstadion nutzen, durch den Einbau nicht massiv behindert werden -

Herr Stadtrat Andreas Oswald: lt. Internet kostet Bande mehrere hunderttausend € / gespannt auf Sponsor und Finanzierung / Hinweis über Kündigung Crimmitschau und Lausitzer Füchse, keinen Vertrag mehr, werden absteigen müssen - Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: erläutert den Aufbau der Bande und sichert Herrn Oswald Antwort im Hinblick auf Auswirkungen für den Eisstock-Sport zu.

Herr Stadtrat Alfred Ortmann: grundsätzliche Zustimmung / Anmerkung im nichtöffentlichen Teil.

Herr Stadtrat Günther Pammer: bittet um vertragliche Regelung, dass Werbefläche zu entfernen ist, wenn der Vertrag mit dem Sponsor erlischt, Zuständigkeit soll hier klar geregelt werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser verweist auf folgende Ergänzung unter Punkt 3 in der Beschlussvorlage: „ ... ,wenn im Jahr 2025 im Eisstadion eine Flexbande errichtet und umgehend der Stadt Deggendorf übereignet wird.“ Alle angesprochenen vertraglichen Punkte sind im Protokoll enthalten und werden bei der Vertragsausarbeitung berücksichtigt.

Der Vorsitzende weist außerdem darauf hin, dass der Vertrag nochmals vorgelegt wird. Er schlägt vor, den Vertrag über den kurzen Dienstweg den Fraktionsvorsitzenden vorzulegen, damit dieser dann unterzeichnet werden kann.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

1. Das Namensrecht des Eisstadions wird an die DSC Spielbetriebs GmbH & Co.KG für zunächst fünf Jahre vergeben.
2. Die Stadt Deggendorf erhält grundsätzlich die Hälfte der vom Namensträger bereitgestellten Mittel.
3. Die Stadt Deggendorf verzichtet für die ersten fünf Jahre auf ihren Anteil, **wenn im Jahr 2025 im Eisstadion eine Flexbande errichtet und umgehend der Stadt Deggendorf übereignet wird.**
4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag mit der DSC Spielbetriebs GmbH & Co.KG auszuarbeiten und abzuschließen.

TOP 10 Gegenstand:
Anfragen

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: Info über private Deggendorfer Musikschule, die angeblich Ende März schließt / Idee an die Stadt herangetragen, man könnte hier eine Lösung mit einer städtischen Musikschule erzielen / unterschiedlichste Kollegen haben hierzu bereits Mails erhalten / wird dieser Idee nicht näher treten / Verweis auf andere private Musikschulen, Stadtkapelle und Musikschulen im Landkreis (städtische Musikschule und Berufsfachschule für Musik in Plattling) / sieht eine städtische Musikschule nicht als Stadtaufgabe / Kenntnisstand - der nicht stimmen muss -, dass aktuell im Bereich der Musikschulen steuerrechtliche Problematik der Scheinselbständigkeit von Musiklehrern großes Thema ist.

Deggendorf, 12.02.2025

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Ilona Jungwirth
Schriftführerin